

Weiterer Flaggenwechsel erfolgt

Insgesamt 28 Bremer Schiffe sollen bis zum Jahresende die deutschen Farben führen

Erneut führt ein Schiff der Bremer Reederei Hanseatic Lloyd wieder die deutschen Farben.

Mit dem am 2. Dezember in Singapur erfolgten Flaggenwechsel auf der „HLL Baltic“ (Chartername: „APL Costa Rica“) trägt das Unternehmen zur Erfüllung der Rückflaggungsquote bei. Heimathafen des Containerschiffes wird künftig Bremen sein. Die „HLL Baltic“ ist langfristig an APL (American President Lines) verchartert. APL gehört zum NOL-Konzern (Neptune Orient Lines), an dem mehrheitlich der Stadtstaat Singapur beteiligt ist.

Das Schiff wurde auf der Hyundai-Werft in Ulsan/Südkorea gebaut und im November 1995 in Fahrt gesetzt. Der 292 Meter lange, 32,25 Meter breite und 24,5 Knoten schnelle Frachter mit 62 442 tdw und einer Kapazität von 4565 TEU gehört zur Panmax-Klasse. „Mit der Umflaggung der „HLL Baltic“ nach Deutschland erfüllen



Der umgeflaggte Frachter „HLL Baltic“ fährt unter dem Charternamen „APL Costa Rica“

wir unsere Zusage aus dem Maritimen Bündnis aus Überzeugung“, erklärten die beiden Geschäftsführer der Reederei, Thorsten Mackenthun und Burkhard Rösener.

„Die Rückflaggungsaktion von 28 Schiffen bis zum Jahresende ist eine Gemeinschaftsaufgabe der Bremer Reeder“, betont Macken-

thun, der auch Vorsitzender des Bremer Rhederverein ist. Die vom Bremer Rhederverein zusätzlich initiierte Poollösung erlaube es nun auch kleineren Reedereien, an der Rückflaggung einzelner Schiffe mitzuwirken. Acht Bremer Reedereien haben bislang 19 Schiffe in den gemeinsamen Pool eingebracht, von

denen drei künftig die deutsche Flagge führen werden. Die Bremer Reeder leisten damit einen überproportional hohen Anteil zur Einhaltung des Maritimen Bündnisses. Dessen erneuerte Vereinbarung von Dezember 2006 sieht vor, bis zum Jahresende 500 Schiffe unter deutsche Flagge zu bringen. **FBI**